



PORSCHE

Presse-Information

05. Januar 2017

Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Porsche-Vorstandsvorsitzender Oliver Blume gratulieren

Betriebsratschef Uwe Hück erhält Verdienstkreuz am Bande

Stuttgart. Hohe Auszeichnung für den Porsche-Betriebsratsvorsitzenden Uwe Hück: Bundespräsident Joachim Gauck hat dem Vorsitzenden des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Uwe Hück, für sein herausragendes Engagement das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, gratuliert Uwe Hück: „Ihre herausragenden Leistungen für das Gemeinwesen haben damit die verdiente öffentliche Anerkennung gefunden.“

„Vorstand und Belegschaft der Porsche AG freuen sich gemeinsam mit Uwe Hück über diese Auszeichnung. Uwe Hück steht für Verlässlichkeit – hart in der Verhandlung, aber immer für das Wohl des Unternehmens und der Mitarbeiter im Einsatz. Dabei beweist er strategischen Weitblick – zuletzt bei den Verhandlungen um den Produktionsstandort für den ersten rein elektrisch betriebenen Porsche. Sein Wirken geht aber weit über Porsche hinaus, auch privat engagiert er sich in vorbildlicher Weise. Dafür gilt ihm mein Respekt“, so Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG.

Hück gehört seit 1990 dem Porsche-Betriebsrat am Standort Zuffenhausen an. 1997 wurde er zum Vorsitzenden des Betriebsrats Zuffenhausen/Ludwigsburg gewählt und 2002 zum Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrats. 2003 übernahm er auch den Vorsitz des Konzernbetriebsrats. Hück ist seit 2010 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche AG. Schon seit 2007 ist er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche Automobil Holding SE. 2015 wurde er in den Aufsichtsrat der Volkswagen AG

berufen. Der 54-jährige Hück engagiert sich privat seit langem für sozial benachteiligte Jugendliche. Unter anderem hat er die Lernstiftung Hück ins Leben gerufen. Außerdem ist er Botschafter der Initiative „Respekt!“, die sich gegen die Diskriminierung jedweder Personengruppen wendet, und Botschafter des Bundesverbands Kinderhospiz.

Bildmaterial im Porsche Newsroom (<http://newsroom.porsche.de>) sowie für Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank (<https://presse.porsche.de>)